

VERTRAG ÜBER DIE INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEIT AUF DEM GEBIET DES PATENTWESENS

Absender: MIT DER INTERNATIONALEN VORLÄUFIGEN
PRÜFUNG BEAUFTRAGTE BEHÖRDE

An:

WESTPHAL, MUSSGNUG, BUCHNER,
NEUNERT & GÖHRING
Waldstrasse 33
D-78048 Villingen-Schwenningen
ALLEMAGNE

Westphal · Mussgnug · Buchner · Neunert · Göhring
Patentanwälte

Eing.

26. JAN. 2001

Erst

Vs.

Absendedatum
(Tag/Monat/Jahr)

25.01.2001

Aktenzeichen des Anmelders oder Anwalts

hma004wo

WICHTIGE MITTEILUNG

Internationales Aktenzeichen
PCT/EP99/07598

Internationales Anmeldedatum (Tag/Monat/Jahr)
11/10/1999

Prioritätsdatum (Tag/Monat/Jahr)
28/10/1998

Anmelder

HAWEMA WERKZEUGSCHLEIFMASCHINEN GMBH ET AL

1. Dem Anmelder wird mitgeteilt, daß ihm die mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragte Behörde hiermit den zu der internationalen Anmeldung erstellten internationalen vorläufigen Prüfungsbericht, gegebenenfalls mit den dazugehörigen Anlagen, übermittelt.
2. Eine Kopie des Berichts wird - gegebenenfalls mit den dazugehörigen Anlagen - dem Internationalen Büro zur Weiterleitung an alle ausgewählten Ämter übermittelt.
3. Auf Wunsch eines ausgewählten Amtes wird das Internationale Büro eine Übersetzung des Berichts (jedoch nicht der Anlagen) ins Englische anfertigen und diesem Amt übermitteln.

4. ERINNERUNG

Zum Eintritt in die nationale Phase hat der Anmelder vor jedem ausgewählten Amt innerhalb von 30 Monaten ab dem Prioritätsdatum (oder in manchen Ämtern noch später) bestimmte Handlungen (Einreichung von Übersetzungen und Entrichtung nationaler Gebühren) vorzunehmen (Artikel 39 (1)) (siehe auch die durch das Internationale Büro im Formblatt PCT/IB/301 übermittelte Information).

Ist einem ausgewählten Amt eine Übersetzung der internationalen Anmeldung zu übermitteln, so muß diese Übersetzung auch Übersetzungen aller Anlagen zum internationalen vorläufigen Prüfungsbericht enthalten. Es ist Aufgabe des Anmelders, solche Übersetzungen anzufertigen und den betroffenen ausgewählten Ämtern direkt zuzuleiten.

Weitere Einzelheiten zu den maßgebenden Fristen und Erfordernissen der ausgewählten Ämter sind Band II des PCT-Leitfadens für Anmelder zu entnehmen.

Name und Postanschrift der mit der internationalen Prüfung beauftragten Behörde



Europäisches Patentamt
D-80298 München
Tel. +49 89 2399 - 0 Tx: 523656 epmu d
Fax: +49 89 2399 - 4465

Bevollmächtigter Bediensteter

Salaün, M

Tel. +49 89 2399-2126



VERTRAG ÜBER DIE INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEIT AUF DEM GEBIET DES PATENTWESENS

PCT

INTERNATIONALER VORLÄUFIGER PRÜFUNGSBERICHT

(Artikel 36 und Regel 70 PCT)

Aktenzeichen des Anmelders oder Anwalts hma004wo	WEITERES VORGEHEN siehe Mitteilung über die Übersendung des internationalen vorläufigen Prüfungsberichts (Formblatt PCT/IPEA/416)	
Internationales Aktenzeichen PCT/EP99/07598	Internationales Anmeldedatum (Tag/Monat/Jahr) 11/10/1999	Prioritätsdatum (Tag/Monat/Jahr) 28/10/1998
Internationale Patentklassifikation (IPK) oder nationale Klassifikation und IPK A45C13/18		
Anmelder HAWEMA WERKZEUGSCHLEIFMASCHINEN GMBH ET AL		



1. Dieser internationale vorläufige Prüfungsbericht wurde von der mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragten Behörde erstellt und wird dem Anmelder gemäß Artikel 36 übermittelt.
2. Dieser BERICHT umfaßt insgesamt 5 Blätter einschließlich dieses Deckblatts.

☒ Außerdem liegen dem Bericht ANLAGEN bei; dabei handelt es sich um Blätter mit Beschreibungen, Ansprüchen und/oder Zeichnungen, die geändert wurden und diesem Bericht zugrunde liegen, und/oder Blätter mit vor dieser Behörde vorgenommenen Berichtigungen (siehe Regel 70.16 und Abschnitt 607 der Verwaltungsrichtlinien zum PCT).

Diese Anlagen umfassen insgesamt 2 Blätter.

3. Dieser Bericht enthält Angaben zu folgenden Punkten:

- I ☒ Grundlage des Berichts
- II ☐ Priorität
- III ☐ Keine Erstellung eines Gutachtens über Neuheit, erfinderische Tätigkeit und gewerbliche Anwendbarkeit
- IV ☐ Mangelnde Einheitlichkeit der Erfindung
- V ☒ Begründete Feststellung nach Artikel 35(2) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung
- VI ☐ Bestimmte angeführte Unterlagen
- VII ☒ Bestimmte Mängel der internationalen Anmeldung
- VIII ☒ Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeldung

Datum der Einreichung des Antrags 26/05/2000	Datum der Fertigstellung dieses Berichts 25.01.2001
Name und Postanschrift der mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragten Behörde:  Europäisches Patentamt D-80298 München Tel. +49 89 2399 - 0 Tx: 523656 epmu d Fax: +49 89 2399 - 4465	Bevollmächtigter Bediensteter Lang, D Tel. Nr. +49 89 2399 2092 

I. Grundlage des Berichts

1. Dieser Bericht wurde erstellt auf der Grundlage (*Ersatzblätter, die dem Anmeldeamt auf eine Aufforderung nach Artikel 14 hin vorgelegt wurden, gelten im Rahmen dieses Berichts als "ursprünglich eingereicht" und sind ihm nicht beigefügt, weil sie keine Änderungen enthalten.*):

Beschreibung, Seiten:

1-9 ursprüngliche Fassung

Patentansprüche, Nr.:

1-9 eingegangen am 20/12/2000 mit Schreiben vom 19/12/2000

Zeichnungen, Blätter:

1/4-4/4 ursprüngliche Fassung

2. Hinsichtlich der **Sprache**: Alle vorstehend genannten Bestandteile standen der Behörde in der Sprache, in der die internationale Anmeldung eingereicht worden ist, zur Verfügung oder wurden in dieser eingereicht, sofern unter diesem Punkt nichts anderes angegeben ist.

Die Bestandteile standen der Behörde in der Sprache: zur Verfügung bzw. wurden in dieser Sprache eingereicht; dabei handelt es sich um

- ☐ die Sprache der Übersetzung, die für die Zwecke der internationalen Recherche eingereicht worden ist (nach Regel 23.1(b)).
- ☐ die Veröffentlichungssprache der internationalen Anmeldung (nach Regel 48.3(b)).
- ☐ die Sprache der Übersetzung, die für die Zwecke der internationalen vorläufigen Prüfung eingereicht worden ist (nach Regel 55.2 und/oder 55.3).

3. Hinsichtlich der in der internationalen Anmeldung offenbarten **Nucleotid- und/oder Aminosäuresequenz** ist die internationale vorläufige Prüfung auf der Grundlage des Sequenzprotokolls durchgeführt worden, das:

- ☐ in der internationalen Anmeldung in schriftlicher Form enthalten ist.
- ☐ zusammen mit der internationalen Anmeldung in computerlesbarer Form eingereicht worden ist.
- ☐ bei der Behörde nachträglich in schriftlicher Form eingereicht worden ist.
- ☐ bei der Behörde nachträglich in computerlesbarer Form eingereicht worden ist.
- ☐ Die Erklärung, daß das nachträglich eingereichte schriftliche Sequenzprotokoll nicht über den Offenbarungsgehalt der internationalen Anmeldung im Anmeldezeitpunkt hinausgeht, wurde vorgelegt.
- ☐ Die Erklärung, daß die in computerlesbarer Form erfassten Informationen dem schriftlichen Sequenzprotokoll entsprechen, wurde vorgelegt.

4. Aufgrund der Änderungen sind folgende Unterlagen fortgefallen:

INTERNATIONALER VORLÄUFIGER PRÜFUNGSBERICHT

Internationales Aktenzeichen PCT/EP99/07598

- ☐ Beschreibung, Seiten:
☐ Ansprüche, Nr.:
☐ Zeichnungen, Blatt:

5. ☐ Dieser Bericht ist ohne Berücksichtigung (von einigen) der Änderungen erstellt worden, da diese aus den angegebenen Gründen nach Auffassung der Behörde über den Offenbarungsgehalt in der ursprünglich eingereichten Fassung hinausgehen (Regel 70.2(c)).

(Auf Ersatzblätter, die solche Änderungen enthalten, ist unter Punkt 1 hinzuweisen; sie sind diesem Bericht beizufügen).

6. Etwaige zusätzliche Bemerkungen:

V. Begründete Feststellung nach Artikel 35(2) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung

1. Feststellung

Neuheit (N)	Ja: Ansprüche	1-9
	Nein: Ansprüche	
Erfinderische Tätigkeit (ET)	Ja: Ansprüche	1-9
	Nein: Ansprüche	
Gewerbliche Anwendbarkeit (GA)	Ja: Ansprüche	1-9
	Nein: Ansprüche	

2. Unterlagen und Erklärungen
siehe Beiblatt

VII. Bestimmte Mängel der internationalen Anmeldung

Es wurde festgestellt, daß die internationale Anmeldung nach Form oder Inhalt folgende Mängel aufweist:
siehe Beiblatt

VIII. Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeldung

Zur Klarheit der Patentansprüche, der Beschreibung und der Zeichnungen oder zu der Frage, ob die Ansprüche in vollem Umfang durch die Beschreibung gestützt werden, ist folgendes zu bemerken:
siehe Beiblatt

PUNKT V:

Zu dem unabhängigen Anspruch 1:

N: Aus keiner der im Recherchenbericht genannten Druckschriften gehen alle Merkmale des Anspruchs 1 hervor.

Der Gegenstand des Anspruchs 1 gilt daher als neu.

ET: Der nächstkommende Stand der Technik ist aus der FR-A-2542358 und FR-A-1017185 bekannt. Diese Druckschriften zeigen die Merkmale des Oberbegriffes. Die Merkmale des Kennzeichens sind aus keiner Druckschrift bekannt und ermöglichen durch einfache Mittel eine Erhöhung der Sicherheit.

GA: Die Gewerbliche Anwendbarkeit des Gegenstandes nach Anspruch 1 ist offensichtlich.

Zu den abhängigen Ansprüchen 2 bis 9:

Die abhängigen Ansprüche 2 bis 9 betreffen vorteilhafte Ausgestaltungen des Gegenstandes nach Anspruch 1 und erfüllen die an sie zu stellenden Anforderungen.

PUNKT VII:

Im Widerspruch zu den Erfordernissen der Regel 5.1 a) ii) PCT werden in der Beschreibung weder der in den Dokumenten FR-A-2542358 und FR-A-1017185 offenbarte einschlägige Stand der Technik noch diese Dokumente angegeben.

Die Beschreibung steht nicht, wie in Regel 5.1 a) iii) PCT vorgeschrieben, in Einklang mit den Ansprüchen.

PUNKT VIII:

Der Anspruch 1 ist nicht klar (Artikel 6 PCT), da nicht eindeutig hervorkommt, daß der Koffer Bestandteil des Systems ist, was jedoch durch die Beziehungen zwischen dem Koffer und dem Rest der Vorrichtung zwingend erforderlich ist. Der Wortlaut sollte lauten "befestigbar ist und aus einem Koffer (14) der an dieses Gehäuse angepaßt ist und....".

~~_____~~
~~I _____ No. PCT/EP 9/07500~~
~~_____~~

~~_____~~ Patentansprüche ~~_____~~

1. Koffer-Tresor-System (10), bestehend aus einem stationären Gehäuse (12), das in Schränken, an Wänden oder in Fahrzeugen, in Booten, in Flugzeugen, in Banksafes oder dergleichen befestigbar ist, in welches ein an dieses Gehäuse (12) angepasster Koffer (14) einführbar und verriegelbar bzw. verschließbar ist,
d a d u r c h g e k e n n z e i c h n e t,
dass das Gehäuse (12) Verriegelungsbohrungen (22) aufweist zum Verriegeln und der Aufnahme von an dem Koffer (14) angeordneten Verriegelungsbolzen (24), und
dass der Koffer (14) ein eigenes Sicherheitsverriegelungssystem (28) aufweist.
2. Koffer-Tresor-System (10) nach Anspruch 1,
d a d u r c h g e k e n n z e i c h n e t,
dass das Sicherheitsverriegelungssystem (28) ein Schloss mit Schlüssel, ein Zahlenschloss, ein Magnetstreifenschloss oder ein elektronisches Schloss ist.
3. Koffer-Tresor-System (10) nach Anspruch 1 oder 2,
d a d u r c h g e k e n n z e i c h n e t,
dass die Verriegelungsbohrungen (22) in Verstärkungen (23) angeordnet sind.
4. Koffer-Tresor-System (10) nach einem der Ansprüche 1 bis 3,
d a d u r c h g e k e n n z e i c h n e t,
dass das Gehäuse (12) Bohrungen (18) für eine Verriegelung

lungsstange (20) aufweist.

5. Koffer-Tresor-System (10) nach Anspruch 4,
dadurch gekennzeichnet,
dass die Verriegelungsstange (20) mittels eines Schlosses
(26) gesichert werden kann.
6. Koffer-Tresor-System (10) nach einem der Ansprüche 1 bis
5,
dadurch gekennzeichnet,
dass das Gehäuse (12) eine Verkleidung (30) und/oder eine
Blende (16) aufweist.
7. Koffer-Tresor-System (10) nach einem der Ansprüche 1 bis
6,
dadurch gekennzeichnet,
dass das Gehäuse (12) und/oder der Koffer (14) aus feuer-
festem Material besteht.
8. Koffer-Tresor-System (10) nach einem der Ansprüche 1 bis
7,
dadurch gekennzeichnet,
dass das Gehäuse (12) und/oder der Koffer (14) aus Stahl,
Aluguss bzw. Strangpressteilen besteht.
9. Koffer-Tresor-System (10) nach einem der Ansprüche 1 bis
8,
dadurch gekennzeichnet,
dass mehrere Gehäuse (12) miteinander verbindbar sind.

~~_____~~
~~_____~~ No. PCT/EP 9/07500
~~_____~~ Werkzeugschneidmaschinen ~~_____~~

~~_____~~ Patentansprüche ~~_____~~

1. Koffer-Tresor-System (10), bestehend aus einem stationären Gehäuse (12), das in Schränken, an Wänden oder in Fahrzeugen, in Booten, in Flugzeugen, in Banksafes oder dergleichen befestigbar ist, in welches ein an dieses Gehäuse (12) angepasster Koffer (14) einführbar und verriegelbar bzw. verschließbar ist,
d a d u r c h g e k e n n z e i c h n e t,
dass das Gehäuse (12) Verriegelungsbohrungen (22) aufweist zum Verriegeln und der Aufnahme von an dem Koffer (14) angeordneten Verriegelungsbolzen (24), und
dass der Koffer (14) ein eigenes Sicherheitsverriegelungssystem (28) aufweist.
2. Koffer-Tresor-System (10) nach Anspruch 1,
d a d u r c h g e k e n n z e i c h n e t,
dass das Sicherheitsverriegelungssystem (28) ein Schloss mit Schlüssel, ein Zahlenschloss, ein Magnetstreifenschloss oder ein elektronisches Schloss ist.
3. Koffer-Tresor-System (10) nach Anspruch 1 oder 2,
d a d u r c h g e k e n n z e i c h n e t,
dass die Verriegelungsbohrungen (22) in Verstärkungen (23) angeordnet sind.
4. Koffer-Tresor-System (10) nach einem der Ansprüche 1 bis 3,
d a d u r c h g e k e n n z e i c h n e t,
dass das Gehäuse (12) Bohrungen (18) für eine Verriegelung

PCT

WELTORGANISATION FÜR GEISTIGES EIGENTUM
Internationales BüroINTERNATIONALE ANMELDUNG VERÖFFENTLICHT NACH DEM VERTRAG ÜBER DIE
INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEIT AUF DEM GEBIET DES PATENTWESENS (PCT)

(51) Internationale Patentklassifikation ⁷ : A45C 13/18, E05G 1/00	A1	(11) Internationale Veröffentlichungsnummer: WO 00/24288 (43) Internationales Veröffentlichungsdatum: 4. Mai 2000 (04.05.00)
(21) Internationales Aktenzeichen: PCT/EP99/07598 (22) Internationales Anmeldedatum: 11. Oktober 1999 (11.10.99) (30) Prioritätsdaten: 198 49 704.0 28. Oktober 1998 (28.10.98) DE (71) Anmelder (für alle Bestimmungsstaaten ausser US): HAWEMA WERKZEUGSCHLEIFMASCHINEN GMBH [DE/DE]; Hegastrasse 49, D-78647 Trossingen (DE). (72) Erfinder; und (75) Erfinder/Anmelder (nur für US): HALLER, Hubert [DE/DE]; Hegastrasse 49, D-78647 Trossingen (DE). (74) Anwalt: WESTPHAL, MUSSGUG & PARTNER; Wald- strasse 33, D-78048 Villingen-Schwenningen (DE).	(81) Bestimmungsstaaten: AE, AL, AM, AT, AU, AZ, BA, BB, BG, BR, BY, CA, CH, CN, CU, CZ, DE, DK, EE, ES, FI, GB, GD, GE, GH, GM, HR, HU, ID, IL, IN, IS, JP, KE, KG, KP, KR, KZ, LC, LK, LR, LS, LT, LU, LV, MD, MG, MK, MN, MW, MX, NO, NZ, PL, PT, RO, RU, SD, SE, SG, SI, SK, SL, TJ, TM, TR, TT, UA, UG, US, UZ, VN, YU, ZA, ZW, ARIPO Patent (GH, GM, KE, LS, MW, SD, SL, SZ, TZ, UG, ZW), eurasisches Patent (AM, AZ, BY, KG, KZ, MD, RU, TJ, TM), europäisches Patent (AT, BE, CH, CY, DE, DK, ES, FI, FR, GB, GR, IE, IT, LU, MC, NL, PT, SE), OAPI Patent (BF, BJ, CF, CG, CI, CM, GA, GN, GW, ML, MR, NE, SN, TD, TG). Veröffentlicht <i>Mit internationalem Recherchenbericht.</i>	

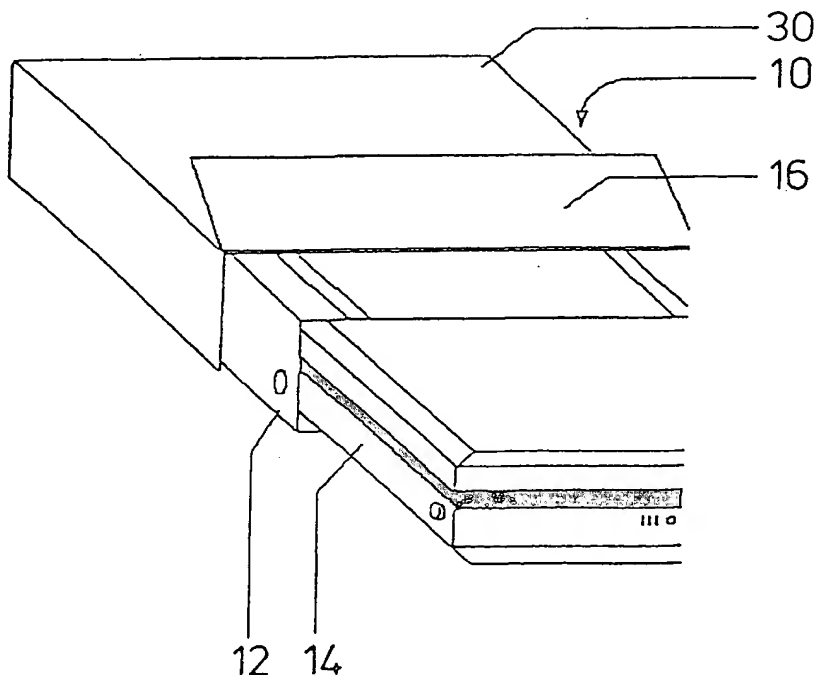
(54) Title: **CASE-SAFE SYSTEM**(54) Bezeichnung: **KOFFER-TRESOR-SYSTEM**

(57) Abstract

The invention relates to a case-safe system (10) consisting of a stationary housing (12) in which a case (14) adapted to said housing (12) can be inserted and locked or closed.

(57) Zusammenfassung

Ein Koffer-Tresor-System (10) besteht aus einem stationären Gehäuse (12), in welches ein an dieses Gehäuse (12) angepaßter Koffer (14) eingeführt und verriegelt bzw. verschlossen werden kann.



nk

PCT

INTERNATIONALER RECHERCHENBERICHT

(Artikel 18 sowie Regeln 43 und 44 PCT)

Aktenzeichen des Anmelders oder Anwalts hma004wo	WEITERES VORGEHEN siehe Mitteilung über die Übermittlung des internationalen Recherchenberichts (Formblatt PCT/ISA/220) sowie, soweit zutreffend, nachstehender Punkt 5	
Internationales Aktenzeichen PCT/EP 99/ 07598	Internationales Anmeldedatum (Tag/Monat/Jahr) 11/10/1999	(Frühestes) Prioritätsdatum (Tag/Monat/Jahr) 28/10/1998
Anmelder HAWEMA WERKZEUGSCHLEIFMASCHINEN GMBH ET AL		

Dieser internationale Recherchenbericht wurde von der Internationalen Recherchenbehörde erstellt und wird dem Anmelder gemäß Artikel 18 übermittelt. Eine Kopie wird dem Internationalen Büro übermittelt.

Dieser internationale Recherchenbericht umfaßt insgesamt 3 Blätter.

☒ Darüber hinaus liegt ihm jeweils eine Kopie der in diesem Bericht genannten Unterlagen zum Stand der Technik bei.

1. Grundlage des Berichts

a. Hinsichtlich der **Sprache** ist die internationale Recherche auf der Grundlage der internationalen Anmeldung in der Sprache durchgeführt worden, in der sie eingereicht wurde, sofern unter diesem Punkt nichts anderes angegeben ist.

☐ Die internationale Recherche ist auf der Grundlage einer bei der Behörde eingereichten Übersetzung der internationalen Anmeldung (Regel 23.1 b)) durchgeführt worden.

b. Hinsichtlich der in der internationalen Anmeldung offenbarten **Nucleotid- und/oder Aminosäuresequenz** ist die internationale Recherche auf der Grundlage des Sequenzprotokolls durchgeführt worden, das

☐ in der internationalen Anmeldung in schriftlicher Form enthalten ist.

☐ zusammen mit der internationalen Anmeldung in computerlesbarer Form eingereicht worden ist.

☐ bei der Behörde nachträglich in schriftlicher Form eingereicht worden ist.

☐ bei der Behörde nachträglich in computerlesbarer Form eingereicht worden ist.

☐ Die Erklärung, daß das nachträglich eingereichte schriftliche Sequenzprotokoll nicht über den Offenbarungsgehalt der internationalen Anmeldung im Anmeldezeitpunkt hinausgeht, wurde vorgelegt.

☐ Die Erklärung, daß die in computerlesbarer Form erfaßten Informationen dem schriftlichen Sequenzprotokoll entsprechen, wurde vorgelegt.

2. ☐ Bestimmte Ansprüche haben sich als nicht recherchierbar erwiesen (siehe Feld I).

3. ☐ Mangelnde Einheitlichkeit der Erfindung (siehe Feld II).

4. Hinsichtlich der **Bezeichnung der Erfindung**

☒ wird der vom Anmelder eingereichte Wortlaut genehmigt.

☐ wurde der Wortlaut von der Behörde wie folgt festgesetzt:

5. Hinsichtlich der **Zusammenfassung**

☒ wird der vom Anmelder eingereichte Wortlaut genehmigt.

☐ wurde der Wortlaut nach Regel 38.2b) in der in Feld III angegebenen Fassung von der Behörde festgesetzt. Der Anmelder kann der Behörde innerhalb eines Monats nach dem Datum der Absendung dieses internationalen Recherchenberichts eine Stellungnahme vorlegen.

6. Folgende Abbildung der **Zeichnungen** ist mit der Zusammenfassung zu veröffentlichen: Abb. Nr. 1

☒ wie vom Anmelder vorgeschlagen

☐ keine der Abb.

☐ weil der Anmelder selbst keine Abbildung vorgeschlagen hat.

☐ weil diese Abbildung die Erfindung besser kennzeichnet.

A. KLASSIFIZIERUNG DES ANMELDUNGSGEGENSTANDES

IPK 7 A45C13/18 E05G1/00

Nach der Internationalen Patentklassifikation (IPK) oder nach der nationalen Klassifikation und der IPK

B. RECHERCHIERTE GEBIETE

Recherchierter Mindestprüfstoff (Klassifikationssystem und Klassifikationssymbole)

IPK 7 A45C E05G

Recherchierte aber nicht zum Mindestprüfstoff gehörende Veröffentlichungen, soweit diese unter die recherchierten Gebiete fallen

Während der internationalen Recherche konsultierte elektronische Datenbank (Name der Datenbank und evtl. verwendete Suchbegriffe)

C. ALS WESENTLICH ANGESEHENE UNTERLAGEN

Kategorie°	Bezeichnung der Veröffentlichung, soweit erforderlich unter Angabe der in Betracht kommenden Teile	Betr. Anspruch Nr.
X	FR 2 542 358 A (GREFFE GERALD) 14. September 1984 (1984-09-14) Seite 4, Zeile 18 -Seite 7, Zeile 7; Abbildungen 1-10	1-5, 10, 11, 13
Y	---	6
X	FR 1 017 185 A (W. WISEMAN ET H. WEISSMANN) 1. Dezember 1952 (1952-12-01) Seite 1-3; Abbildungen 1, 2	1-5, 10, 11, 13
P, X	---	
	DE 298 21 313 U (KRETTZSCHMANN DETLEF) 4. Februar 1999 (1999-02-04) das ganze Dokument	1-5, 10, 11, 13
Y	---	
	EP 0 080 769 A (CHUBB LIPS NEDERLAND BV) 8. Juni 1983 (1983-06-08) das ganze Dokument	6

	-/--	

☒ Weitere Veröffentlichungen sind der Fortsetzung von Feld C zu entnehmen

☒ Siehe Anhang Patentfamilie

° Besondere Kategorien von angegebenen Veröffentlichungen :

"A" Veröffentlichung, die den allgemeinen Stand der Technik definiert, aber nicht als besonders bedeutsam anzusehen ist

"E" älteres Dokument, das jedoch erst am oder nach dem internationalen Anmeldedatum veröffentlicht worden ist

"L" Veröffentlichung, die geeignet ist, einen Prioritätsanspruch zweifelhaft erscheinen zu lassen, oder durch die das Veröffentlichungsdatum einer anderen im Recherchebericht genannten Veröffentlichung belegt werden soll oder die aus einem anderen besonderen Grund angegeben ist (wie ausgeführt)

"O" Veröffentlichung, die sich auf eine mündliche Offenbarung, eine Benutzung, eine Ausstellung oder andere Maßnahmen bezieht

"P" Veröffentlichung, die vor dem internationalen Anmeldedatum, aber nach dem beanspruchten Prioritätsdatum veröffentlicht worden ist

"T" Spätere Veröffentlichung, die nach dem internationalen Anmeldedatum oder dem Prioritätsdatum veröffentlicht worden ist und mit der Anmeldung nicht kollidiert, sondern nur zum Verständnis des der Erfindung zugrundeliegenden Prinzips oder der ihr zugrundeliegenden Theorie angegeben ist

"X" Veröffentlichung von besonderer Bedeutung; die beanspruchte Erfindung kann allein aufgrund dieser Veröffentlichung nicht als neu oder auf erfinderischer Tätigkeit beruhend betrachtet werden

"Y" Veröffentlichung von besonderer Bedeutung; die beanspruchte Erfindung kann nicht als auf erfinderischer Tätigkeit beruhend betrachtet werden, wenn die Veröffentlichung mit einer oder mehreren anderen Veröffentlichungen dieser Kategorie in Verbindung gebracht wird und diese Verbindung für einen Fachmann naheliegend ist

"&" Veröffentlichung, die Mitglied derselben Patentfamilie ist

Datum des Abschlusses der internationalen Recherche

28. Januar 2000

Absendedatum des internationalen Recherchenberichts

10/02/2000

Name und Postanschrift der Internationalen Recherchenbehörde
Europäisches Patentamt, P.B. 5818 Patentlaan 2
NL - 2280 HV Rijswijk
Tel. (+31-70) 340-2040, Tx. 31 651 epo nl,
Fax: (+31-70) 340-3016

Bevollmächtigter Bediensteter

Lang, D

C.(Fortsetzung) ALS WESENTLICH ANGESEHENE UNTERLAGEN		
Kategorie°	Bezeichnung der Veröffentlichung, soweit erforderlich unter Angabe der in Betracht kommenden Teile	Betr. Anspruch Nr.
A	US 4 194 453 A (CUTTER LARRY I) 25. März 1980 (1980-03-25) das ganze Dokument ---	4
A	EP 0 217 994 A (CARADONNA COFFRES FORTS) 15. April 1987 (1987-04-15) das ganze Dokument -----	1-16

INTERNATIONAL SEARCH REPORT

Information on patent family members

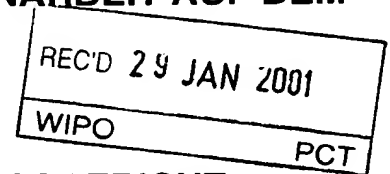
International Application No

PCT/EP 99/07598

Patent document cited in search report		Publication date	Patent family member(s)		Publication date
FR 2542358	A	14-09-1984	NONE		
FR 1017185	A	01-12-1952	NONE		
DE 29821313	U	04-02-1999	NONE		
EP 0080769	A	08-06-1983	AU	9101682 A	09-06-1983
			GB	2110739 A,B	22-06-1983
			NZ	202598 A	24-08-1984
US 4194453	A	25-03-1980	NONE		
EP 0217994	A	15-04-1987	AT	39966 T	15-01-1989
			FR	2570746 A	28-03-1986

VERTRAG ÜBER DIE INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEIT AUF DEM GEBIET DES PATENTWESENS

PCT



INTERNATIONALER VORLÄUFIGER PRÜFUNGSBERICHT

(Artikel 36 und Regel 70 PCT)

Aktenzeichen des Anmelders oder Anwalts hma004wo	WEITERES VORGEHEN siehe Mitteilung über die Übersendung des internationalen vorläufigen Prüfungsberichts (Formblatt PCT/IPEA/416)	
Internationales Aktenzeichen PCT/EP99/07598	Internationales Anmeldedatum (Tag/Monat/Jahr) 11/10/1999	Prioritätsdatum (Tag/Monat/Tag) 28/10/1998
Internationale Patentklassifikation (IPK) oder nationale Klassifikation und IPK A45C13/18		
Anmelder HAWEMA WERKZEUGSCHLEIFMASCHINEN GMBH ET AL		



- Dieser internationale vorläufige Prüfungsbericht wurde von der mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragten Behörde erstellt und wird dem Anmelder gemäß Artikel 36 übermittelt.
- Dieser BERICHT umfaßt insgesamt 5 Blätter einschließlich dieses Deckblatts.

☒ Außerdem liegen dem Bericht ANLAGEN bei; dabei handelt es sich um Blätter mit Beschreibungen, Ansprüchen und/oder Zeichnungen, die geändert wurden und diesem Bericht zugrunde liegen, und/oder Blätter mit vor dieser Behörde vorgenommenen Berichtigungen (siehe Regel 70.16 und Abschnitt 607 der Verwaltungsrichtlinien zum PCT).

 Diese Anlagen umfassen insgesamt 2 Blätter.

3. Dieser Bericht enthält Angaben zu folgenden Punkten:

- I ☒ Grundlage des Berichts
- II ☐ Priorität
- III ☐ Keine Erstellung eines Gutachtens über Neuheit, erfinderische Tätigkeit und gewerbliche Anwendbarkeit
- IV ☐ Mangelnde Einheitlichkeit der Erfindung
- V ☒ Begründete Feststellung nach Artikel 35(2) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung
- VI ☐ Bestimmte angeführte Unterlagen
- VII ☒ Bestimmte Mängel der internationalen Anmeldung
- VIII ☒ Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeldung

Datum der Einreichung des Antrags 26/05/2000	Datum der Fertigstellung dieses Berichts 25.01.2001
Name und Postanschrift der mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragten Behörde:  Europäisches Patentamt D-80298 München Tel. +49 89 2399 - 0 Tx: 523656 epmu d Fax: +49 89 2399 - 4465	Bevollmächtigter Bediensteter Lang, D Tel. Nr. +49 89 2399 2092 

I. Grundlag des Berichts

1. Dieser Bericht wurde erstellt auf der Grundlage (*Ersatzblätter, die dem Anmeldeamt auf eine Aufforderung nach Artikel 14 hin vorgelegt wurden, gelten im Rahmen dieses Berichts als "ursprünglich eingereicht" und sind ihm nicht beigelegt, weil sie keine Änderungen enthalten.*):

Beschreibung, Seiten:

1-9 ursprüngliche Fassung

Patentansprüche, Nr.:

1-9 eingegangen am 20/12/2000 mit Schreiben vom 19/12/2000

Zeichnungen, Blätter:

1/4-4/4 ursprüngliche Fassung

2. Hinsichtlich der **Sprache**: Alle vorstehend genannten Bestandteile standen der Behörde in der Sprache, in der die internationale Anmeldung eingereicht worden ist, zur Verfügung oder wurden in dieser eingereicht, sofern unter diesem Punkt nichts anderes angegeben ist.

Die Bestandteile standen der Behörde in der Sprache: zur Verfügung bzw. wurden in dieser Sprache eingereicht; dabei handelt es sich um

- ☐ die Sprache der Übersetzung, die für die Zwecke der internationalen Recherche eingereicht worden ist (nach Regel 23.1(b)).
- ☐ die Veröffentlichungssprache der internationalen Anmeldung (nach Regel 48.3(b)).
- ☐ die Sprache der Übersetzung, die für die Zwecke der internationalen vorläufigen Prüfung eingereicht worden ist (nach Regel 55.2 und/oder 55.3).

3. Hinsichtlich der in der internationalen Anmeldung offenbarten **Nucleotid- und/oder Aminosäuresequenz** ist die internationale vorläufige Prüfung auf der Grundlage des Sequenzprotokolls durchgeführt worden, das:

- ☐ in der internationalen Anmeldung in schriftlicher Form enthalten ist.
- ☐ zusammen mit der internationalen Anmeldung in computerlesbarer Form eingereicht worden ist.
- ☐ bei der Behörde nachträglich in schriftlicher Form eingereicht worden ist.
- ☐ bei der Behörde nachträglich in computerlesbarer Form eingereicht worden ist.
- ☐ Die Erklärung, daß das nachträglich eingereichte schriftliche Sequenzprotokoll nicht über den Offenbarungsgehalt der internationalen Anmeldung im Anmeldezeitpunkt hinausgeht, wurde vorgelegt.
- ☐ Die Erklärung, daß die in computerlesbarer Form erfassten Informationen dem schriftlichen Sequenzprotokoll entsprechen, wurde vorgelegt.

4. Aufgrund der Änderungen sind folgende Unterlagen fortgefallen:

INTERNATIONALER VORLÄUFIGER PRÜFUNGSBERICHT

Internationales Aktenzeichen PCT/EP99/07598

- ☐ Beschreibung, Seiten:
☐ Ansprüche, Nr.:
☐ Zeichnungen, Blatt:

5. ☐ Dieser Bericht ist ohne Berücksichtigung (von einigen) der Änderungen erstellt worden, da diese aus den angegebenen Gründen nach Auffassung der Behörde über den Offenbarungsgehalt in der ursprünglich eingereichten Fassung hinausgehen (Regel 70.2(c)).

(Auf Ersatzblätter, die solche Änderungen enthalten, ist unter Punkt 1 hinzuweisen; sie sind diesem Bericht beizufügen).

6. Etwaige zusätzliche Bemerkungen:

V. Begründete Feststellung nach Artikel 35(2) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung

1. Feststellung

Neuheit (N)	Ja: Ansprüche	1-9
	Nein: Ansprüche	
Erfinderische Tätigkeit (ET)	Ja: Ansprüche	1-9
	Nein: Ansprüche	
Gewerbliche Anwendbarkeit (GA)	Ja: Ansprüche	1-9
	Nein: Ansprüche	

2. Unterlagen und Erklärungen
siehe Beiblatt

VII. Bestimmte Mängel der internationalen Anmeldung

Es wurde festgestellt, daß die internationale Anmeldung nach Form oder Inhalt folgende Mängel aufweist:
siehe Beiblatt

VIII. Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeldung

Zur Klarheit der Patentansprüche, der Beschreibung und der Zeichnungen oder zu der Frage, ob die Ansprüche in vollem Umfang durch die Beschreibung gestützt werden, ist folgendes zu bemerken:
siehe Beiblatt

PUNKT V:

Zu dem unabhängigen Anspruch 1:

N: Aus keiner der im Recherchenbericht genannten Druckschriften gehen alle Merkmale des Anspruchs 1 hervor.

Der Gegenstand des Anspruchs 1 gilt daher als neu.

ET: Der nächstkommende Stand der Technik ist aus der FR-A-2542358 und FR-A-1017185 bekannt. Diese Druckschriften zeigen die Merkmale des Oberbegriffes. Die Merkmale des Kennzeichens sind aus keiner Druckschrift bekannt und ermöglichen durch einfache Mittel eine Erhöhung der Sicherheit.

GA: Die Gewerbliche Anwendbarkeit des Gegenstandes nach Anspruch 1 ist offensichtlich.

Zu den abhängigen Ansprüchen 2 bis 9:

Die abhängigen Ansprüche 2 bis 9 betreffen vorteilhafte Ausgestaltungen des Gegenstandes nach Anspruch 1 und erfüllen die an sie zu stellenden Anforderungen.

PUNKT VII:

Im Widerspruch zu den Erfordernissen der Regel 5.1 a) ii) PCT werden in der Beschreibung weder der in den Dokumenten FR-A-2542358 und FR-A-1017185 offenbarte einschlägige Stand der Technik noch diese Dokumente angegeben.

Die Beschreibung steht nicht, wie in Regel 5.1 a) iii) PCT vorgeschrieben, in Einklang mit den Ansprüchen.

PUNKT VIII:

Der Anspruch 1 ist nicht klar (Artikel 6 PCT), da nicht eindeutig hervorkommt, daß der Koffer Bestandteil des Systems ist, was jedoch durch die Beziehungen zwischen dem Koffer und dem Rest der Vorrichtung zwingend erforderlich ist. Der Wortlaut sollte lauten "befestigbar ist und aus einem Koffer (14) der an dieses Gehäuse angepaßt ist und....".

~~Patent No. PCT/EP 9/07598~~

~~Handwerkzeugschliessmaschinen~~

~~Patentansprüche~~

1. Koffer-Tresor-System (10), bestehend aus einem stationären Gehäuse (12), das in Schränken, an Wänden oder in Fahrzeugen, in Booten, in Flugzeugen, in Banksafes oder dergleichen befestigbar ist, in welches ein an dieses Gehäuse (12) angepasster Koffer (14) einführbar und verriegelbar bzw. verschließbar ist,
d a d u r c h g e k e n n z e i c h n e t,
dass das Gehäuse (12) Verriegelungsbohrungen (22) aufweist zum Verriegeln und der Aufnahme von an dem Koffer (14) angeordneten Verriegelungsbolzen (24), und
dass der Koffer (14) ein eigenes Sicherheitsverriegelungssystem (28) aufweist.
2. Koffer-Tresor-System (10) nach Anspruch 1,
d a d u r c h g e k e n n z e i c h n e t,
dass das Sicherheitsverriegelungssystem (28) ein Schloss mit Schlüssel, ein Zahlenschloss, ein Magnetstreifenschloss oder ein elektronisches Schloss ist.
3. Koffer-Tresor-System (10) nach Anspruch 1 oder 2,
d a d u r c h g e k e n n z e i c h n e t,
dass die Verriegelungsbohrungen (22) in Verstärkungen (23) angeordnet sind.
4. Koffer-Tresor-System (10) nach einem der Ansprüche 1 bis 3,
d a d u r c h g e k e n n z e i c h n e t,
dass das Gehäuse (12) Bohrungen (18) für eine Verriegelung aufweist.

lungsstange (20) aufweist.

5. Koffer-Tresor-System (10) nach Anspruch 4,
dadurch gekennzeichnet,
dass die Verriegelungsstange (20) mittels eines Schlosses
(26) gesichert werden kann.
6. Koffer-Tresor-System (10) nach einem der Ansprüche 1 bis
5,
dadurch gekennzeichnet,
dass das Gehäuse (12) eine Verkleidung (30) und/oder eine
Blende (16) aufweist.
7. Koffer-Tresor-System (10) nach einem der Ansprüche 1 bis
6,
dadurch gekennzeichnet,
dass das Gehäuse (12) und/oder der Koffer (14) aus feuer-
festem Material besteht.
8. Koffer-Tresor-System (10) nach einem der Ansprüche 1 bis
7,
dadurch gekennzeichnet,
dass das Gehäuse (12) und/oder der Koffer (14) aus Stahl,
Aluguss bzw. Strangpressteilen besteht.
9. Koffer-Tresor-System (10) nach einem der Ansprüche 1 bis
8,
dadurch gekennzeichnet,
dass mehrere Gehäuse (12) miteinander verbindbar sind.

PCT

INTERNATIONAL PRELIMINARY EXAMINATION REPORT

(PCT Article 36 and Rule 70)

9

1287
29/630732
Translation
5620

Applicant's or agent's file reference hma004wo	FOR FURTHER ACTION See Notification of Transmittal of International Preliminary Examination Report (Form PCT/IPEA/416)	
International application No. PCT/EP99/07598	International filing date (day/month/year) 11 October 1999 (11.10.99)	Priority date (day/month/year) 28 October 1998 (28.10.98)
International Patent Classification (IPC) or national classification and IPC A45C 13/18,		
Applicant HAWEMA WERKZEUGSCHLEIFMASCHINEN GMBH		

1. This international preliminary examination report has been prepared by this International Preliminary Examining Authority and is transmitted to the applicant according to Article 36.

2. This REPORT consists of a total of 5 sheets, including this cover sheet.

☒ This report is also accompanied by ANNEXES, i.e., sheets of the description, claims and/or drawings which have been amended and are the basis for this report and/or sheets containing rectifications made before this Authority (see Rule 70.16 and Section 607 of the Administrative Instructions under the PCT).

These annexes consist of a total of 2 sheets.

3. This report contains indications relating to the following items:

- I ☒ Basis of the report
- II ☐ Priority
- III ☐ Non-establishment of opinion with regard to novelty, inventive step and industrial applicability
- IV ☐ Lack of unity of invention
- V ☒ Reasoned statement under Article 35(2) with regard to novelty, inventive step or industrial applicability; citations and explanations supporting such statement
- VI ☐ Certain documents cited
- VII ☒ Certain defects in the international application
- VIII ☒ Certain observations on the international application

Date of submission of the demand 26 May 2000 (26.05.00)	Date of completion of this report 25 January 2001 (25.01.2001)
Name and mailing address of the IPEA/EP	Authorized officer
Facsimile No.	Telephone No.

INTERNATIONAL PRELIMINARY EXAMINATION REPORT

International application No.

PCT/EP99/07598

I. Basis of the report

1. This report has been drawn on the basis of (Replacement sheets which have been furnished to the receiving Office in response to an invitation under Article 14 are referred to in this report as "originally filed" and are not annexed to the report since they do not contain amendments.):

- ☒ the international application as originally filed.
- ☒ the description, pages 1-9, as originally filed,
pages _____, filed with the demand,
pages _____, filed with the letter of _____,
pages _____, filed with the letter of _____.
- ☒ the claims, Nos. _____, as originally filed,
Nos. _____, as amended under Article 19,
Nos. _____, filed with the demand,
Nos. 1-9, filed with the letter of 19 December 2000 (19.12.2000),
Nos. _____, filed with the letter of _____.
- ☒ the drawings, sheets/fig 1/4 - 4/4, as originally filed,
sheets/fig _____, filed with the demand,
sheets/fig _____, filed with the letter of _____,
sheets/fig _____, filed with the letter of _____.

2. The amendments have resulted in the cancellation of:

- ☐ the description, pages _____
- ☐ the claims, Nos. _____
- ☐ the drawings, sheets/fig _____

3. ☐ This report has been established as if (some of) the amendments had not been made, since they have been considered to go beyond the disclosure as filed, as indicated in the Supplemental Box (Rule 70.2(c)).

4. Additional observations, if necessary:

INTERNATIONAL PRELIMINARY EXAMINATION REPORT

International application No.

PCT/EP 99/07598

V. Reasoned statement under Article 35(2) with regard to novelty, inventive step or industrial applicability; citations and explanations supporting such statement

1. Statement

Novelty (N)	Claims	1-9	YES
	Claims		NO
Inventive step (IS)	Claims	1-9	YES
	Claims		NO
Industrial applicability (IA)	Claims	1-9	YES
	Claims		NO

2. Citations and explanations

Re independent Claim 1:

N: None of the documents cited in the search report reveals all the features of Claim 1.

The subject matter of Claim 1 is therefore considered novel.

IS: FR-A-2 542 358 and FR-A-1 017 185, which represent the closest prior art, disclose the features of the preamble. None of the citations discloses the features of the characterizing part, which permit an increase in security by simple means.

IA: The industrial applicability of the subject matter of Claim 1 is obvious.

Re dependent Claims 2-9:

Dependent Claims 2-9 relate to advantageous developments of the subject matter of Claim 1 and therefore also meet the relevant requirements.

INTERNATIONAL PRELIMINARY EXAMINATION REPORT

International application No.

PCT/EP 99/07598

VII. Certain defects in the international application

The following defects in the form or contents of the international application have been noted:

Contrary to PCT Rule 5.1(a)(ii), the description does not cite FR-A-2 542 358 and FR-A-1 017 185 or indicate the relevant prior art disclosed therein.

Pursuant to PCT Rule 5.1(a)(iii), the description should be brought into line with the claims.

INTERNATIONAL PRELIMINARY EXAMINATION REPORT

International application No.

PCT/EP 99/07598

VIII. Certain observations on the international application

The following observations on the clarity of the claims, description, and drawings or on the question whether the claims are fully supported by the description, are made:

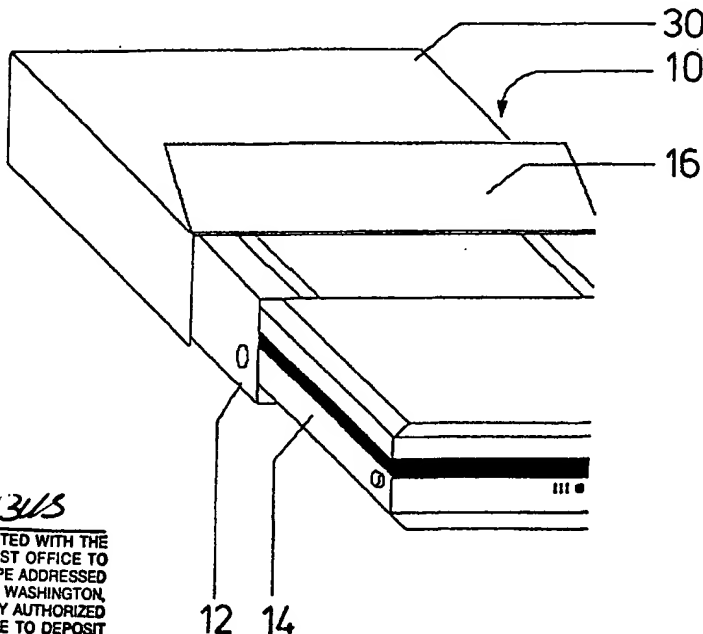
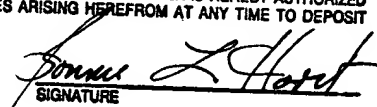
Claim 1 is unclear (PCT Article 6), since it does not follow clearly therefrom that the case is a constituent part of the system. However, in light of the relationship between the case and the remainder of the device this is an essential feature. The claim should be worded as follows: "may be fastened and [which consists of] a case (14) matched thereto and ...".

PCT

WELTORGANISATION FÜR GEISTIGES EIGENTUM
Internationales Büro



INTERNATIONALE ANMELDUNG VERÖFFENTLICHT NACH DEM VERTRAG ÜBER DIE
INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEIT AUF DEM GEBIET DES PATENTWESENS (PCT)

(51) Internationale Patentklassifikation ⁷ : A45C 13/18, E05G 1/00		A1	(11) Internationale Veröffentlichungsnummer: WO 00/24288
			(43) Internationales Veröffentlichungsdatum: 4. Mai 2000 (04.05.00)
(21) Internationales Aktenzeichen: PCT/EP99/07598		(81) Bestimmungsstaaten: AE, AL, AM, AT, AU, AZ, BA, BB, BG, BR, BY, CA, CH, CN, CU, CZ, DE, DK, EE, ES, FI, GB, GD, GE, GH, GM, HR, HU, ID, IL, IN, IS, JP, KE, KG, KP, KR, KZ, LC, LK, LR, LS, LT, LU, LV, MD, MG, MK, MN, MW, MX, NO, NZ, PL, PT, RO, RU, SD, SE, SG, SI, SK, SL, TJ, TM, TR, TT, UA, UG, US, UZ, VN, YU, ZA, ZW, ARIPO Patent (GH, GM, KE, LS, MW, SD, SL, SZ, TZ, UG, ZW), eurasisches Patent (AM, AZ, BY, KG, KZ, MD, RU, TJ, TM), europäisches Patent (AT, BE, CH, CY, DE, DK, ES, FI, FR, GB, GR, IE, IT, LU, MC, NL, PT, SE), OAPI Patent (BF, BJ, CF, CG, CI, CM, GA, GN, GW, ML, MR, NE, SN, TD, TG).	
(12) Internationales Anmeldedatum: 11. Oktober 1999 (11.10.99)			
(30) Prioritätsdaten: 198 49 704.0 28. Oktober 1998 (28.10.98) DE			
(71) Anmelder (für alle Bestimmungsstaaten ausser US): HAWEMA WERKZEUGSCHLEIFMASCHINEN GMBH [DE/DE]; Hegastrasse 49, D-78647 Trossingen (DE).			
(72) Erfinder; und (75) Erfinder/Anmelder (nur für US): HALLER, Hubert [DE/DE]; Hegastrasse 49, D-78647 Trossingen (DE).		Veröffentlicht Mit internationalem Recherchenbericht.	
(74) Anwalt: WESTPHAL, MUSSGUG & PARTNER; Waldstrasse 33, D-78048 Villingen-Schwenningen (DE).			
(54) Title: CASE-SAFE SYSTEM			
(54) Bezeichnung: KOFFER-TRESOR-SYSTEM			
(57) Abstract			
<p>The invention relates to a case-safe system (10) consisting of a stationary housing (12) in which a case (14) adapted to said housing (12) can be inserted and locked or closed.</p>			
(57) Zusammenfassung			
<p>Ein Koffer-Tresor-System (10) besteht aus einem stationären Gehäuse (12), in welches ein an dieses Gehäuse (12) angepaßter Koffer (14) eingeführt und verriegelt bzw. verschlossen werden kann.</p>			
			
<p>"EXPRESS MAIL" LABEL NO.: <u>EL 568147113US</u></p> <p>I HEREBY CERTIFY THAT THIS PAPER IS BEING DEPOSITED WITH THE UNITED STATES POSTAL SERVICE "EXPRESS MAIL POST OFFICE TO ADDRESSEE" SERVICE UNDER 37 CFR 1.10 IN AN ENVELOPE ADDRESSED TO: THE COMMISSIONER OF PATENTS AND TRADEMARKS, WASHINGTON, D.C. 20231, ON THIS DATE. THE COMMISSIONER IS HEREBY AUTHORIZED TO CHARGE ANY FEES ARISING HEREFROM AT ANY TIME TO DEPOSIT ACCOUNT 16-0877.</p> <p>14.30.01 DATE</p> <p> SIGNATURE</p>			

LEDIGLICH ZUR INFORMATION

Codes zur Identifizierung von PCT-Vertragsstaaten auf den Kopfbögen der Schriften, die internationale Anmeldungen gemäss dem PCT veröffentlichen.

AL	Albanien	ES	Spanien	LS	Lesotho	SI	Slowenien
AM	Armenien	FI	Finnland	LT	Litauen	SK	Slowakei
AT	Österreich	FR	Frankreich	LU	Luxemburg	SN	Senegal
AU	Australien	GA	Gabun	LV	Lettland	SZ	Swasiland
AZ	Aserbaidshan	GB	Vereinigtes Königreich	MC	Monaco	TD	Tschad
BA	Bosnien-Herzegowina	GE	Georgien	MD	Republik Moldau	TG	Togo
BB	Barbados	GH	Ghana	MG	Madagaskar	TJ	Tadschikistan
BE	Belgien	GN	Guinea	MK	Die ehemalige jugoslawische Republik Mazedonien	TM	Turkmenistan
BF	Burkina Faso	GR	Griechenland	ML	Mali	TR	Türkei
BG	Bulgarien	HU	Ungarn	MN	Mongolei	TT	Trinidad und Tobago
BJ	Benin	IE	Irland	MR	Mauretanien	UA	Ukraine
BR	Brasilien	IL	Israel	MX	Mexiko	UG	Uganda
BY	Belarus	IS	Island	NE	Niger	US	Vereinigte Staaten von Amerika
CA	Kanada	IT	Italien	NL	Niederlande	UZ	Usbekistan
CF	Zentralafrikanische Republik	JP	Japan	NO	Norwegen	VN	Vietnam
CG	Kongo	KE	Kenia	NZ	Neuseeland	YU	Jugoslawien
CH	Schweiz	KG	Kirgisistan	PL	Polen	ZW	Zimbabwe
CI	Côte d'Ivoire	KP	Demokratische Volksrepublik Korea	PT	Portugal		
CM	Kamerun	KR	Republik Korea	RO	Rumänien		
CN	China	KZ	Kasachstan	RU	Russische Föderation		
CU	Kuba	LC	St. Lucia	SD	Sudan		
CZ	Tschechische Republik	LI	Liechtenstein	SE	Schweden		
DE	Deutschland	LK	Sri Lanka	SG	Singapur		
DK	Dänemark	LR	Liberia				
EE	Estland						

5

Koffer-Tresor-System

Die Erfindung betrifft ein Koffer-Tresor-System zur optimalen Absicherung von Wertgegenständen aller Art.

10

Sicherheitskoffer und Tresore sind grundsätzlich bekannt. Tresore sind allerdings meist so ausgelegt, das darin zu deponierende Gegenstände, die meist Wertgegenstände sind, einzeln eingegeben werden müssen.

15

Sicherheitskoffer zeichnen sich zwar dadurch aus, daß sie nur mit Schwierigkeiten von unberechtigten Personen geöffnet werden können, aber doch auf einfache Weise entwendet werden können.

20

Oftmals werden Sicherheitskoffer auch dazu verwandt, z. B. in Büros oder von Personen, die oft und zeitweise auch rasch eine dienstliche Reise antreten müssen, die benötigten Gegenstände, wie z. B. Akten, Disketten, wichtige Papiere oder

25 auch Wertgegenstände ständig aufzubewahren.

Dies führt zu einem großen Sicherheitsrisiko, da, wie bereits oben geschildert, derartige Sicherheitskoffer einfach entwendet werden können.

30

Der Erfindung lag daher das Problem zugrunde, ein Koffer-Tresor-System anzugeben, das mit technisch einfachen Mitteln die bislang bekannten Nachteile vermeidet und ein Diebstahlrisiko stark verringert.

5

Diese Aufgabe wird erfindungsgemäß gelöst durch ein Koffer-Tresor-System, das aus einem stationären Gehäuse besteht, in welches ein an dieses Gehäuse angepaßter Koffer einführbar und verriegelbar bzw. verschließbar ist.

10

Die Idee der Erfindung basiert auf einem modularen, flexiblen Koffer-Tresor-System für die optimale Absicherung von Wertgegenständen aller Art, wobei dieses Koffer-Tresor-System in den verschiedensten Größen bis hin zum Minitresor bzw. Mini-safe ausgestaltet werden kann.

15

Die Gehäuse können stationär befestigt werden, z. B. in Schränken, an oder in Wänden, in Fahrzeugen, in Booten, in Flugzeugen und in Banksafes.

20

Außerdem ist es möglich, mehrere Gehäuse miteinander zu verbinden und diese Anordnung dann entweder vertikal oder horizontal an Wänden zu befestigen.

25 Um einen optischen Hinweis auf eventuell untergebrachte Wertgegenstände zu vermeiden, ist es vorteilhaft, das bzw. die Gehäuse mit einer entsprechenden Blende zu versehen.

30

Gemäß einer weiteren Ausbildungsform der Erfindung ist es möglich, das bzw. die Gehäuse mit Bohrungen zu versehen, durch die eine Verriegelungsstange geschoben werden kann, die

ggf. sogar noch mit einem zusätzlichen Schloß gesichert werden kann.

5 Eine weitere sicherheitserhöhende Maßnahme ist dadurch gegeben, daß das bzw. die Gehäuse Verriegelungsbohrungen aufweisen, in die Verriegelungsbolzen eingreifen können, die an dem Koffer angeordnet sind. Diese Verriegelungsbohrungen können in Verstärkungen innerhalb des Gehäuses angeordnet sein.

10 Der Koffer selbst kann ein Sicherheitsverriegelungssystem aufweisen, das entweder aus einem Schloß mit Schlüssel, einem Zahlenschloß, einem Magnetstreifen-Schloß oder einem elektronischen Schloß besteht.

15 Nicht allein aus optischen Gründen, sondern auch um das Sicherheitsrisiko des Erkennens eines Wertgegenstandes zu verringern, ist es möglich, das bzw. die Gehäuse mit einer Verkleidung zu versehen.

20 Ähnliches gilt auch für den Koffer selbst, der ebenfalls verkleidet werden kann.

Da es sich bei den aufzubewahrenden Gegenständen meist um Wertgegenstände handelt, ist es vorteilhaft, wenn das bzw.
25 die Gehäuse und/oder der Koffer aus einem feuerfesten Material bestehen. Diese Materialien können z. B. Stahl, Aluguß bzw. Strangpreßteile sein.

Dieses Koffer-Tresor-System bietet eine optimale Sicherheit
30 in Verbindung mit den speziellen Gehäusen, die auf verschiedene Koffergrößen abgestimmt werden können.

Diese Spezialrahmen bzw. Gehäuse lassen sich beliebig zusammenschrauben und an der Wand bzw. in Schränken anbringen.

- 5 Des weiteren ist die Verwendung dieses Sicherheitssystems nahezu unbegrenzt und kann Anwendungen in jedem Haushalt, Büro, in Fahrzeugen, in Flugzeugen, Schiffen und auch z. B. in Hotelzimmern oder auch Banken finden.
- 10 Da der Spezialrahmen bzw. das Gehäuse entsprechende Verstärkungen mit Bohrungen aufweisen kann, mit denen durch ein entsprechendes Verriegelungssystem des Koffers dieser darin verriegelt werden kann, ist ein Herausnehmen des Koffers aus dem Gehäuse nur mit dem entsprechenden Schlüssel bzw. Code oder
- 15 der entsprechenden Zahlenschloßkombination möglich.

- Dies bietet eine optimale und höchste Sicherheit für ein flexibles, tragbares System. Für den tragbaren Koffer in allen Größenordnungen gibt es wiederum verschiedene Verkleidungen
- 20 bzw. Einschubmöglichkeiten zur Tarnung in Leder bzw. Stoff- und Handtaschen usw.

- Das Gehäuse ist, wie bereits erwähnt, zusammenschraubbar, so daß mehrere Gehäuse miteinander zu einem modularen Tresorsystem verbunden werden können.
- 25

- Dazu können Spezialwandungen bzw. stabile Winkel verwandt werden. Einen besonderen Vorteil bietet dieses System speziell für den Einsatz in Büros, wenn Disketten, Papiere, Akten
- 30 usw. geordnet unter Verschuß sein müssen, aber dennoch rasch

in der gewünschten Zusammenstellung zur Verfügung stehen sollen.

Ein Minisafe kann vorgesehen werden für Fahrzeugpapiere, Reisedokumente sowie Schmuck und Wertsachen, wobei ansonsten das Prinzip das gleiche ist, wie bei den größeren Ausführungen.

Die Befestigung des bzw. der Gehäuse kann so ausgelegt sein, daß mindestens sechs Verschraubungen vorgesehen sind.

10

Am Spezialkoffer befindet sich das bereits oben genannte Verriegelungssystem für das Gehäuse, so daß in dem Koffer zwei Sicherheitssysteme integriert sind. Ein System für den Verschluß des Koffers selbst und ein System für die Verriegelung in dem Gehäuse.

Die Auswahl der jeweiligen Schlösser ist beliebig, solange sie einen hohen Sicherheitsstandard aufweisen.

Praktische Beispiele für die Verwendung des erfindungsgemäßen Koffer-Tresor-Systems sind z. B. im Haushalt oder Wohnhaus Gehäuse, die in einem Schrank befestigt oder an einer Wand verschraubt oder sogar in einer Wand eingemauert sind. Dadurch ist der Koffer im Haus sicher verschlossen.

25

Auf einer Reise mit einem Pkw ist es möglich, ein entsprechendes Gehäuse im Fahrzeug selbst anzubringen. Auch dadurch ist der Koffer sicher verschlossen.

In Hotels können Gehäuse entweder im Hotelschrank oder an der Wand angebracht sein, so daß der entsprechende dazu angepaßte Koffer auch dort sicher verschlossen ist.

- 5 Auch für Banken ist dieses Koffer-Tresor-System interessant, da sie entsprechende Gehäuse für Kunden mit den dazu angepaßten Koffern anbieten können, in denen Wertpapiere, Schmuck und andere Wertsachen verstaut werden können.
- 10 Weitere Merkmale und Vorteile der Erfindung ergeben sich aus der Beschreibung eines Ausführungsbeispiels sowie aus den Zeichnungen, auf die bezug genommen wird. Es zeigen:
- 15 Fig. 1 eine perspektivische Ansicht eines Koffer-Tresor-Systems mit einer Verkleidung;
- Fig. 2 eine Anordnung übereinander gestapelter Gehäuse,
20 die zusätzlich mit einer Verriegelungsstange verschlossen werden können;
- Fig. 3 eine perspektivische Ansicht eines Gehäuses mit einer davon abgesetzt gezeichneten Blende;
- 25 Fig. 4 verschiedene Seitenansichten eines Koffers; und
- Fig. 5 ein Gehäuse, in dem ein Koffer eingeschoben ist.

Anhand der Fig. 1 bis 5 wird nunmehr ein Ausführungsbeispiel eines Koffer-Tresor-Systems 10 beschrieben, wobei gleiche Bezugsziffern gleiche Teile bezeichnen.

- 5 Das Koffer-Tresor-System 10 besteht im wesentlichen aus einem Gehäuse 12, in das ein daran angepaßter Koffer 14 eingeschoben werden kann.

Wie sich aus Fig. 1 ergibt, kann das Gehäuse 12 eine Verklei-
10 dung 30 aufweisen, die einerseits ästhetischen Zwecken dienen kann, andererseits aber auch dazu dient, einen optischen Hinweis auf einen Wertgegenstand bzw. dessen Aufbewahrung zu verhindern.

- 15 Diese Verkleidung 30 weist eine Blende 16 auf, die in Fig. 3 dargestellt ist.

Für die Verriegelung des bzw. der Gehäuse 12 können in diesen Gehäusen 12 Bohrungen 18 vorhanden sein, durch die eine Ver-
20 riegelungsstange 20 hindurchgeführt werden kann. Diese Verriegelungsstange 20 kann zusätzlich noch durch ein Schloß 26 gesichert sein.

Wie sich aus Fig. 3 ergibt, weist das Gehäuse 12 in diesem
25 Falle vier Sicken auf, die jeweils drei Bohrungen enthalten. Diese Bohrungen dienen einerseits zur Befestigung an einer Wand oder einem Winkel, je nach dem ob die Gehäuse 12 horizontal oder vertikal befestigt werden sollen, und andererseits der Verbindung mehrerer Gehäuse 12 miteinander.

Des weiteren ist aus den Fig. 2 und 3 entnehmbar, daß das Gehäuse 12 Verriegelungsbohrungen 22 aufweist, die am vorderen offenen Ende angeordnet sind.

5 Während in der Fig. 2 die Bohrungen lediglich durch die Wandungen des Gehäuses 12 geführt sind, besteht eine andere Möglichkeit darin, wie in Fig. 3 gezeigt, diese Bohrungen 22 in Verstärkungen 23 auszubilden, die innerhalb des Gehäuses 12 angeordnet sind.

10

Diese Verriegelungsbohrungen 22 dienen dazu, in dem Koffer 14 angeordnete Verriegelungsbolzen 24, wie in Fig. 4 gezeigt, aufzunehmen.

15 Dadurch kann der eingesetzte Koffer 14 durch ein entsprechendes System zusätzlich verriegelt werden, so daß ein Herausnehmen des Koffers 14 aus dem Gehäuse 12 nur mit dem entsprechenden Schlüssel oder Code oder Zahlenschloßkombination möglich ist.

20

Obwohl in den Figuren nicht dargestellt, ist es möglich, das Koffer-Tresor-System 10 in den unterschiedlichsten Größen auszugestalten und mit verschiedenen Verkleidungen bzw. Einschubmöglichkeiten zur Tarnung aus Leder-, Stoff- und anderen

25 Materialien zu versehen.

Wie in Fig. 4 gezeigt, weist der Koffer 14 ein eigenes Sicherheitsverriegelungssystem 28 auf.

30 Dadurch enthält der Koffer 14 zwei Verriegelungssysteme, nämlich einmal das Sicherheitsverriegelungssystem 28 und zum an-

deren die Verriegelungsbolzen 24 zum Verriegeln mit dem Gehäuse 12.

Die Auswahl der Schlösser ist beliebig, es können Zahlen-
5 schlösser, Schlösser mit Schlüsseln, Schlösser mit Magnet-
streifen, sämtliche gängigen Verschlüsse von hohem Sicherheitsstandard und sogar auch vollelektronische Sicherheitssysteme verwandt werden.

10 In der Fig. 5 ist perspektivisch ein Gehäuse 12 mit einem darin eingesetzten Koffer 14 dargestellt.

Bezugszeichenliste

5		
	10	Koffer-Tresor-System
	12	Gehäuse
10	14	Koffer
	16	Blende
	18	Bohrungen
15	20	Verriegelungsstange
	22	Verriegelungsbohrungen
20	23	Verstärkungen
	24	Verriegelungsbolzen
	26	Schloß
25	28	Sicherheitsverriegelungssystem
	30	Verkleidung
30		

Patentansprüche

5

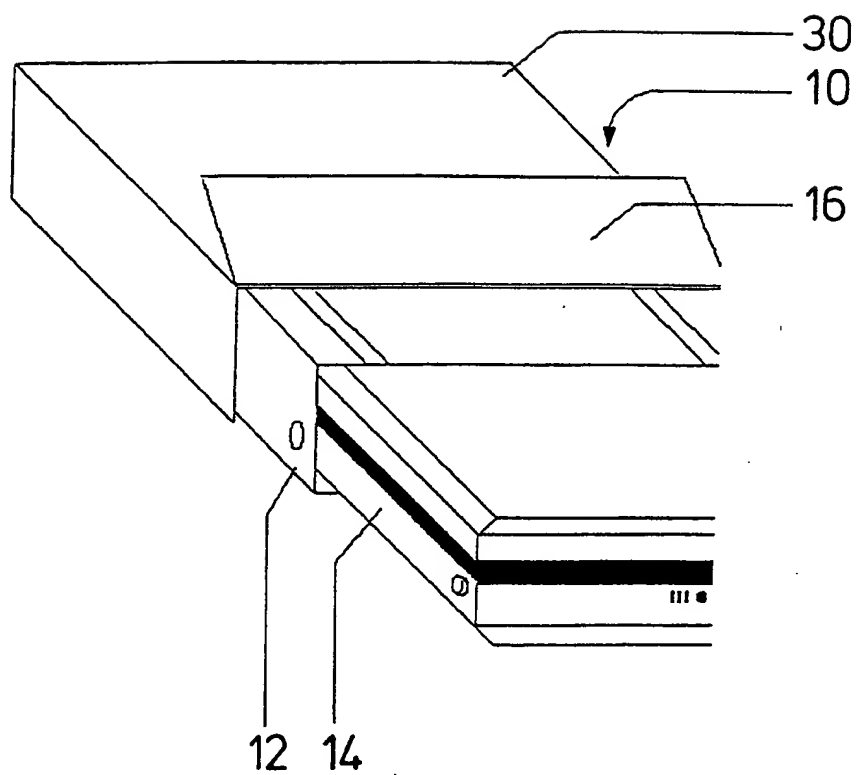
1. Koffer-Tresor-System (10) bestehend aus einem stationären Gehäuse (12), in welches ein an dieses Gehäuse (12) angepaßter Koffer (14) einführbar und verriegelbar bzw. verschließbar ist.
10
2. Koffer-Tresor-System (10) nach Anspruch 1,
dadurch gekennzeichnet,
daß das Gehäuse (12) stationär befestigt werden kann.
15
3. Koffer-Tresor-System (10) nach Anspruch 2,
dadurch gekennzeichnet,
daß das Gehäuse (12) in Schränken, an Wänden oder in Fahrzeugen, in Booten, in Flugzeugen und in Banksafes befestigbar ist.
20
4. Koffer-Tresor-System (10) nach einem der Ansprüche 1 bis 3,
dadurch gekennzeichnet,
25 daß mehrere Gehäuse (12) miteinander verbindbar sind.
5. Koffer-Tresor-System (10) nach einem der Ansprüche 1 bis 4,
dadurch gekennzeichnet,
30 daß das bzw. die Gehäuse (12) eine Blende (16) aufweisen.

6. Koffer-Tresor-System (10) nach einem der Ansprüche 1
bis 5,
dadurch gekennzeichnet,
5 daß das bzw. die Gehäuse (12) Bohrungen (18) für eine
Verriegelungsstange (20) aufweisen.
7. Koffer-Tresor-System (10) nach einem der Ansprüche 1
bis 6,
10 dadurch gekennzeichnet,
daß das bzw. die Gehäuse (12) Verriegelungsbohrungen
(22) aufweisen zum Verriegeln und der Aufnahme von an
dem Koffer (14) angeordneten Verriegelungsbolzen (24).
- 15 8. Koffer-Tresor-System (10) nach Anspruch 7,
dadurch gekennzeichnet,
daß die Verriegelungsbohrungen (22) in Verstärkungen
(23) angeordnet sind.
- 20 9. Koffer-Tresor-System (10) nach einem der Ansprüche 6
bis 8,
dadurch gekennzeichnet,
daß die Verriegelungsstange (20) mittels eines Schloßes
(26) gesichert werden kann.
- 25 10. Koffer-Tresor-System (10) nach einem der Ansprüche 1
bis 9,
dadurch gekennzeichnet,
daß der Koffer (14) ein Sicherheitsverriegelungssystem
30 (28) aufweist.

11. Koffer-Tresor-System (10) nach Anspruch 10,
d a d u r c h g e k e n n z e i c h n e t,
daß das Sicherheitsverriegelungssystem (28) ein Schloß
mit Schlüssel, ein Zahlenschloß, ein Magnetstreifen-
5 schloß oder ein elektronisches Schloß ist.
12. Koffer-Tresor-System (10) nach einem der Ansprüche 1
bis 11,
d a d u r c h g e k e n n z e i c h n e t,
10 daß das bzw. die Gehäuse (12) eine Verkleidung (30)
aufweisen.
13. Koffer-Tresor-System (10) nach einem der Ansprüche 1
bis 12,
15 d a d u r c h g e k e n n z e i c h n e t,
daß der Koffer (14) beliebig verkleidet werden kann.
14. Koffer-Tresor-System (10) nach einem der Ansprüche 1
bis 13,
20 d a d u r c h g e k e n n z e i c h n e t,
daß das bzw. die Gehäuse (12) aus feuerfestem Material
bestehen.
15. Koffer-Tresor-System (10) nach einem der Ansprüche 1
bis 14,
25 d a d u r c h g e k e n n z e i c h n e t,
daß der Koffer (14) aus einem feuerfesten Material be-
steht.

16. Koffer-Tresor-System (10) nach einem der Ansprüche 1
bis 14,
dadurch gekennzeichnet,
daß das bzw. die Gehäuse (12) und/oder der Koffer (14)
5 aus Stahl, Alugß bzw. Strangpreßteilen bestehen.

FIG.1



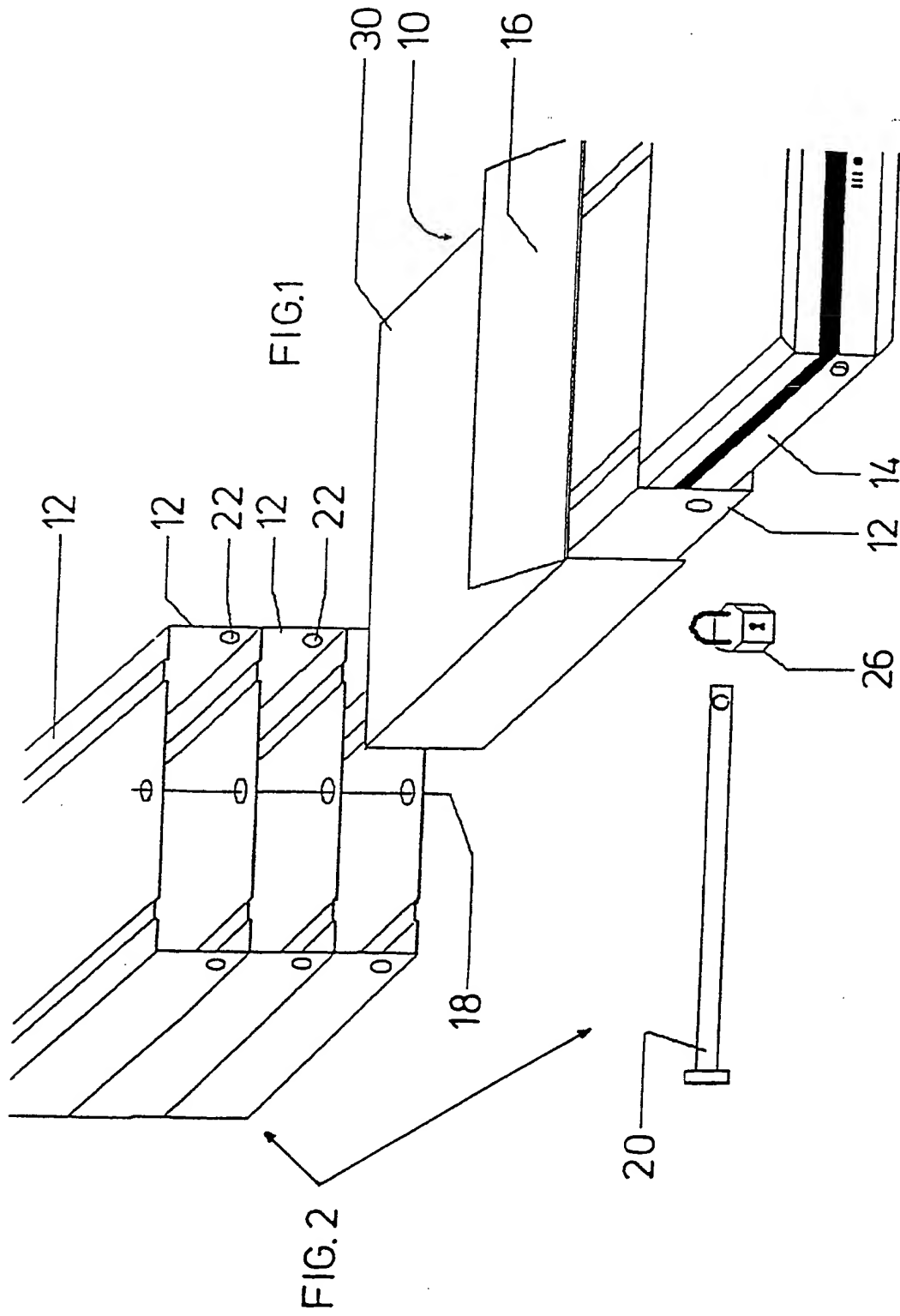


FIG.3

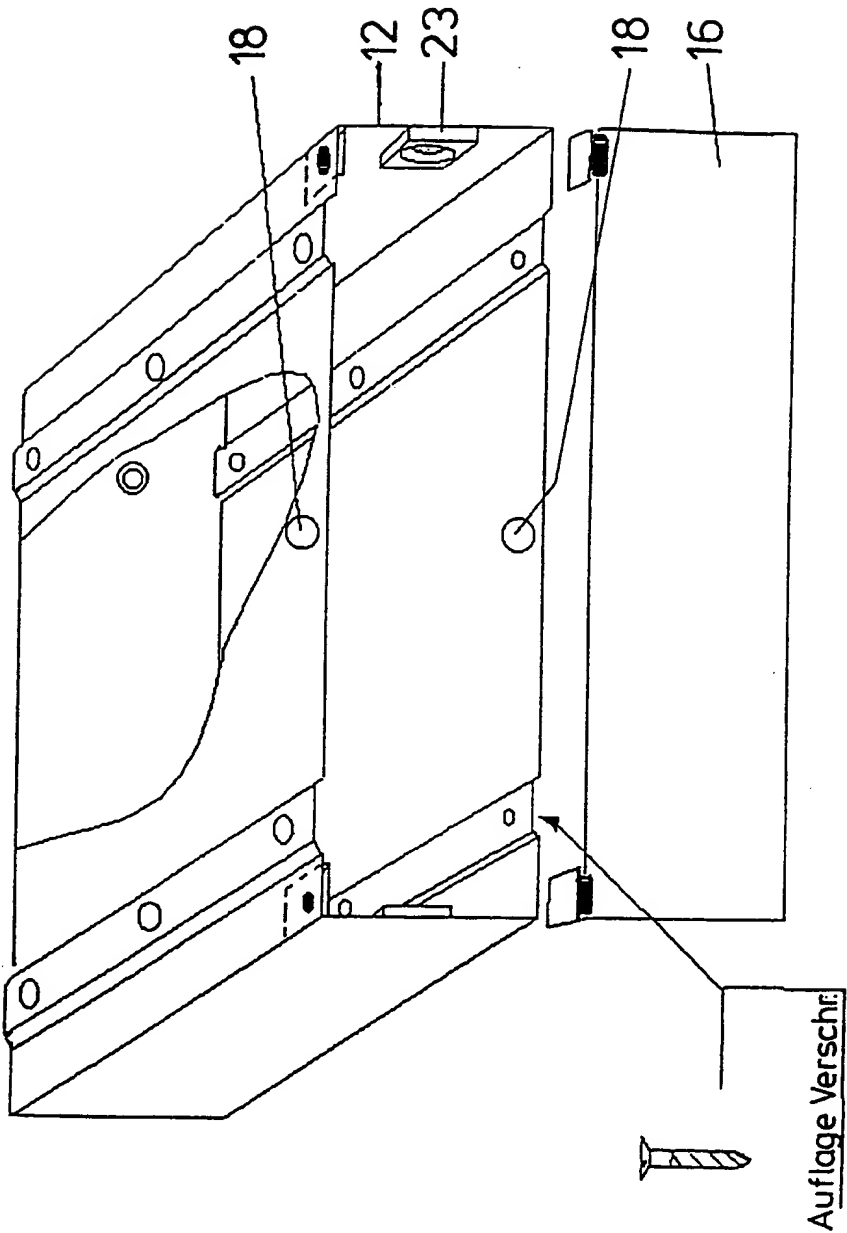


FIG.4

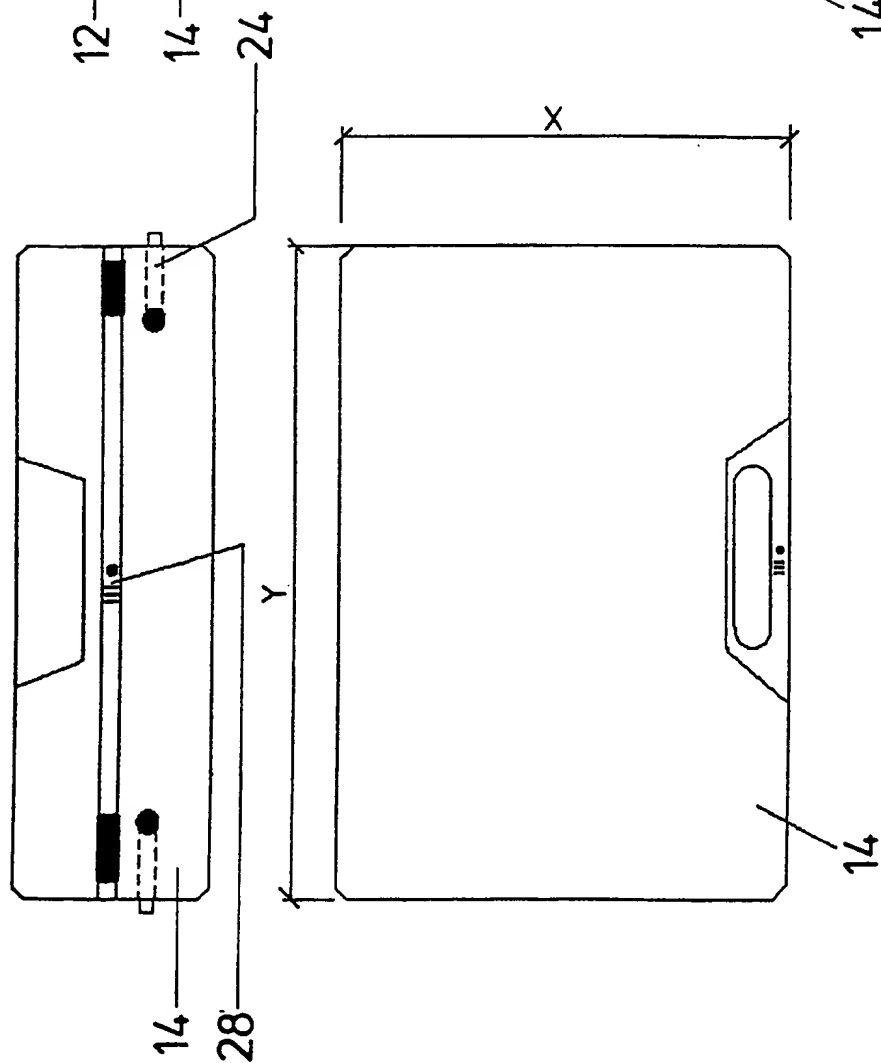


FIG.5

